



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 05.05.2021 – Auszug aus Drucksache 18/15764 –

Frage Nummer 24

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Gabriele
Triebel**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Vor dem Hintergrund, dass an Mittel- und Förderschulen ab dem Schuljahr 2021/2022 die Lehrerstunden im Gebundenen Ganztagsangebot von zwölf auf neun Stunden gekürzt werden sollen, frage ich die Staatsregierung, wie viele Lehrerstunden, äquivalent zu Vollzeitstellen, werden durch die geplanten Kürzungen eingespart (bitte auflisten nach Schulart, Regierungsbezirken, Landkreisen und Kommunen), welche alternativen Möglichkeiten der Lehrerstundengewinnung wurden in diesem Prozess diskutiert, um die Qualität des derzeitigen Ganztagsangebots zu sichern, wie wird sichergestellt, dass die gestrichenen Stunden wieder den gebundenen Ganztagesklassen zur Verfügung gestellt werden, sobald der Lehrkräftemangel dies ermöglicht?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Nach der derzeit gültigen Kultusministeriellen Bekanntmachung zu gebundenen Ganztagsangeboten an Schulen vom 10. Februar 2020 (AZ. IV.8 – BO 4207.1 – 6a.10 155) werden für genehmigte und eingerichtete gebundene Ganztagsangebote vom Freistaat Bayern zum einen zusätzliche Lehrerwochenstunden und zum anderen ein Budget zur Finanzierung der Beschäftigung pädagogischer Kräfte gewährt, die Bildungs- und Betreuungsangebote im Rahmen der gebundenen Ganztagsangebote durchführen.

In der bildungspolitischen Diskussion zur Ganztagschule wird seit längerer Zeit gefordert, dass verstärkt sogenannte „multiprofessionelle Teams“ eingesetzt werden, die aus Lehrkräften und externem Personal mit unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung bestehen.

In gebundenen Ganztagsangeboten war der Einsatz externer Kräfte bislang nur sehr eingeschränkt möglich, da die zusätzlichen Zeitfenster vor allem durch Lehrkräfte umgesetzt wurden.

Das Staatsministerium hat daher die aktuellen Bedarfe an qualifizierten Lehrkräften zur Sicherung der Unterrichtsversorgung im Bereich der Mittel- und Förderschule zum Anlass genommen, den gebundenen Ganztagsantrag an Mittel- und Förderschulen umzugestalten:

So erhalten die Schulen künftig je gebundener Ganztagsklasse 9 statt bisher 12 Lehrerwochenstunden, gleichzeitig aber auch ein entsprechend erhöhtes finanzielles Budget. Die Schulen können damit ihre Ganztagsangebote deutlich flexibler ge-

stalten: So können jetzt externe Angebote z. B. durch Sportvereine oder Musikschulen, die bislang nur in offenen Ganztagsangeboten möglich waren, auch in gebundenen Ganztagsangeboten realisiert werden. Insgesamt liegt daher keinerlei Einschränkung des Zeitbudgets für den gebundenen Ganztags vor; es ist nur im Umfang von 3 Lehrerwochenstunden der Einsatz von externem Personal vorgesehen, auch mit dem Ziel, das Angebot des gebundenen Ganztags vielfältiger und damit attraktiver zu gestalten.

Da die Flexibilisierung und Erweiterung in Richtung „multiprofessionelle Teams“ mehrfach gefordert worden war, ist derzeit nicht vorgesehen, diese erfolgte Substituierung eines Anteils der Ganztagsstunden wieder als Lehrerstunden zu binden.